

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Diskussionsgrundlage für den Punkt „Lehramtsstudium neu“ bei unserer ÖFDD-Tagung am 24.09.13 in Klagenfurt schicke ich Euch die Rahmen- und Fachkompetenzen, die in Salzburg der Modularisierung des LA-Studiums Deutsch zugrunde lagen. Sie dienen nur als Ausgangspunkt, damit wir nicht im luftleeren Raum anfangen zu diskutieren und sind keineswegs normativ zu verstehen. Folgende Punkte könnten im Anschluss daran zum Beispiel diskutiert werden:

- Welche Herausforderungen bietet die Paradigmen der Kompetenzorientierung und Modularisierung für die Deutschlehrausbildung in Österreich?
- Wie kann im Zuge der Modularisierung die Zusammenarbeit zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik bzw. zwischen Bildungswissenschaften und Fachdidaktik konkret aussehen?
- Ist eine Erhöhung fachdidaktischer und schulpraktischer Anteile an der Ausbildung überhaupt personell und strukturell zu stemmen? (z.B. Betreuung von Abschlussarbeiten etc.). Was müsste sich konkret ändern?
- Wie könnte das Schulpraktikum/die Schulpraxis reformiert werden? Sind hier andere Organisationsformen denkbar?
- Wie können basale sprachliche Standards für Lehramtsstudierende von Anfang an gesichert und im Laufe des Studiums gefördert werden? Wäre z.B. eine Studieneingangsprüfung sinnvoll?
- ...

Natürlich seid Ihr herzlich eingeladen, diese Vorschläge um eigene zu ergänzen und von Euren Erfahrungen zu berichten.

Ich freue mich auf eine gewinnbringende Diskussion!

Herzliche Grüße

Matthias Pauldrach